

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 135 (2009)  
**Heft:** 37-38: Natur inspiriert Technik

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hochbauamt  
Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen  
Telefon 071 229 30 17, Fax 071 229 39 94



Baudepartement  
des Kantons St.Gallen

## Kanton St.Gallen KlangHaus Toggenburg, Unterwasser Thesenkonkurrenz

### Auftraggeber

Kanton St.Gallen, vertreten durch das Baudepartement / Hochbauamt,  
Lämmlisbrunnenstrasse 54, CH-9001 St.Gallen

Untemperierte Naturtöne kennzeichnen die stark verwurzelte Klangkultur zwischen Säntis und Churfürsten; den Naturjodel, den Alpsegen und die Schellen als Elemente der Alpkultur, das Hackbrett als naturtöniges Saiteninstrument in der Tanzmusik. Sie stellen überraschende Verbindungen zu anderen Musikkulturen her. Solche Brückenschläge zwischen lokaler und fremder Kultur, aber auch die Spannungsverhältnisse zwischen Tradition und Avantgarde, zwischen Spiritualität und Alltäglichkeit, zwischen freiem Experiment und strenger Form machen die Lebendigkeit der «KlangWelt Toggenburg» aus.

### Wettbewerbsaufgabe

Ein besonderer Ort soll Brennpunkt der KlangWelt Toggenburg werden: der Schwendisee oberhalb des Dorfes Unterwasser, ein landschaftlich einzigartiger Ort am Rand des Siedlungsgebiets. Die Mulde rund um den See, gesäumt von stillen Mooren, bildet einen natürlichen Klangraum. An dieser Stelle soll das KlangHaus entstehen.

Das KlangHaus soll der wichtigste Ort der KlangWelt Toggenburg werden, ein einmaliger Anziehungspunkt inmitten der Natur, für Proben, Aufnahmen, Kurse, für Forschung und Experiment, mit einer exzellenten Akustik und professionellen Aufnahmemöglichkeiten. Das Zentrum des Klanghauses soll ein Klangraum mit engem räumlichem Bezug zum Schwendisee sein.

Das KlangHaus bezeichnet gleichsam den Ort, an dem sich verschiedene Räume überlagern: landschaftlicher, akustischer und architektonischer Raum. Diese Relationen – die Beziehung von Architektur und Klang und das Verhältnis von Architektur und Landschaft – sollen Gegenstand der These werden, welche die Teilnehmenden entwickeln.

### Verfahren

Die Thesenkonkurrenz wird im selektiven Verfahren in Anwendung von Art. 12 Abs. 1 Bst b der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (sGS 841.32; abgekürzt IVöB) sowie Art. 24 und Art. 39 Abs. 1 Bst a der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21. April 1998 (sGS 841.11; abgekürzt VöB) durchgeführt. Die Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe (Ausgabe 1998) des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (abgekürzt SIA-Ordnung 142) gilt subsidiär.

### Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme berechtigt sind Planer des Fachbereiches Architektur. Es bleibt ihnen freigestellt, Spezialisten für die Bearbeitung des Konkurrenzverfahrens beizuziehen. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat, der das GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen unterzeichnet hat.

Aus den Bewerbungen werden aufgrund der Eignungskriterien 3 bis 6 Teilnehmer für die Thesenkonkurrenz eingeladen. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch das Preisgericht.

Das Verfahren wird in deutscher Sprache geführt. Die Ausschreibungsunterlagen sind zweisprachig (deutsch, englisch) verfasst. Die einzureichenden Unterlagen sind in deutscher Sprache zu verfassen.

### Termine Präqualifikation

- ab 14. September 2009 Bestellung Unterlagen unter [www.hochbau.sg.ch](http://www.hochbau.sg.ch)
- bis 13. November 2009 Einreichung Antrag auf Teilnahme

### Termine These

- Ende 2009 Auswahl Teilnehmer
- 12. März 2010 Einreichung Unterlagen

### Adresse

Hochbauamt des Kantons St. Gallen, Lämmlisbrunnenstrasse 54,  
CH-9001 St. Gallen, Vermerk: «KlangHaus Toggenburg»  
[www.hochbau.sg.ch](http://www.hochbau.sg.ch)

### Eignungskriterien, Beurteilungskriterien, Auftragsumfang, Preisgericht, Entschädigung

Siehe Ausschreibungsunterlagen

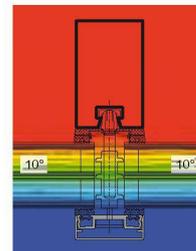
**Massgebend ist die Veröffentlichung mit Rechtsmittelbelehrung im Amtsblatt des Kantons St. Gallen vom 14. September 2009**  
St. Gallen, September 2009, Hochbauamt des Kantons St. Gallen

# Hochisolation für Fassaden



## Fassadensystem im Minergie-Standard

Neue Dämmkerne aus Kunststoff-Schaum ermöglichen bis dato unerreichte Wärmedämmwerte im Stahlleichtbau. Die Montage der Dämmung ist einfach und kostengünstig. Mit geringem Aufwand können auch bestehende VISS-Fassaden mit HI-Dämmung nachgerüstet werden. Das neue Dämmsystem bietet somit auch in Renovation und nachträglicher Energie-Optimierung hervorragende Möglichkeiten.



Verlangen Sie ausführliche Dokumentationen oder sprechen Sie mit unseren kompetenten Fachleuten.

# JANSEN

### Jansen AG

Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk, 9463 Oberriet SG  
Tel. +41 (0)71 763 91 11, Fax +41 (0)71 761 22 70  
[www.jansen.com](http://www.jansen.com), [info@jansen.com](mailto:info@jansen.com)